

Schaeffler engagiert sich in verschiedenen Motorsport-Disziplinen

Der Automobilzulieferer Schaeffler engagiert sich auch in diesem Jahr wieder in vielen Motorport-Disziplinen. Allen voran steht das Deutsche Tourenwagenmasters (DTM), in dem Martin Tomczyk vor zwei Jahren im „Schaeffler“-Audi den Titel holte und Mike Rockenfeller in dem auffälligen, gelb-grünen Auto in der vergangenen Saison mit Rang 4 bester Audi-Fahrer war. Rockenfeller will auch in dieser Saison wieder schnellster Audi-Pilot sein. Als Markenbotschafter startet zudem der zweimalige DTM-Champion Timo Scheider weiterhin mit den Logos der Schaeffler-Marken FAG, INA und LuK auf dem Rennoverall.

Weit mehr als nur Sponsor ist die Unternehmensgruppe Schaeffler für Armin Schwarz und das All-German-Motorsport-Team, das in Escondido, rund 50 Kilometer nördlich von San Diego, in Kalifornien beheimatet ist. Schwarz und sein amerikanischer Partner Martin Christensen starten mit ihrem gelb-grünen Jimco X6 Trophy Truck in der amerikanischen Offroad-Serie Score. Die Rallyes, meistens durch wüstenähnliche Gebiete in Nevada, Kalifornien und Mexiko, gehören zu den härtesten Herausforderungen für Mensch und Material im Offroadsport und sind bis zu 1000 Meilen (rund 1600 km) lang. Dabei werden im offenen Gelände Spitzengeschwindigkeiten von über 200 km/h gefahren. Schaeffler ist für das AGM-Team nicht nur Ausrüster, sondern ein wichtiger Entwicklungspartner. Radlager, Getriebelager, Komponenten der Radaufhängung, Drehmomentwandler – die Schaeffler-Produktmarken stellen dem Team zahlreiche Bauteile zur Verfügung. Nach den Rennen werden besonders beanspruchte Teile in den Schaeffler-Laboren genau analysiert und gegebenenfalls den speziellen Anforderungen dieser Rallyes angepasst.

Die Langstreckenmeisterschaft auf dem Nürburgring (VLN) ist die wohl härteste Breitensportserie im Motorsport. Alle Rennen werden auf dem Nürburgring gefahren, und zwar auf der Kombination aus Grand-Prix-Kurs und Nordschleife. Vor allem die so genannte „Grüne Hölle“ ist auch 86 Jahre nach ihrer Eröffnung immer noch die ultimative Herausforderung für jeden Rennfahrer und sein Sportgerät. Auf keiner anderen

Rundstrecke wird das Material härter belastet als auf diesen knapp 25 Kilometern durch die Eifel. Schaeffler Automotive Aftermarket ist seit 2010 Partner von Bonk Motorsport, einem der erfolgreichsten Teams der Vereinigung Langstreckenmeisterschaft Nürburgring. 70 Klassensiege im Langstreckenpokal und drei Klassenerfolge beim 24-Stunden-Rennen stehen in der Erfolgsbilanz des Teams der Brüder Peter und Michael Bonk. In dieser Saison setzt die Mannschaft aus Münster unter anderem einen BMW M3 GT4 in der Klasse SP10 ein, der in dem aus der DTM bekannten gelb-grünen Schaeffler-Design gestaltet ist.

Die Partnerschaft zwischen Schaeffler Automotive Aftermarket und dem MKR Technology Truck Tracing Team um Mario Kress in der Truck-EM geht ebenfalls in eine neue Runde. Für die beiden technisch optimierten und optisch aufgefrischten Lastwagen steuern die Aftermarket-Spezialisten Innovationen aus dem Hause LuK bei: Lenkhilfpumpe und Rennkupplung gewährleisten eine griffige Kurvenfahrt sowie eine optimale Kraftübertragung auf den Asphalt. Am Steuer der knapp 1200 PS starken Trucks sitzen die erfahrenen Piloten Adam Lacko (CZ) und Markus Bösiger (CH).

Kaum ein Motorsportgerät bringt mehr Leistung mit in den Wettkampf als die Zugmaschinen im Traktor Pulling. 8000 PS sind in der offenen Klasse keine Seltenheit. Allerdings geht es in dieser Disziplin nicht um die Zeit. Vielmehr kommt es auf clevere Fahrtechnik an, wenn die Maschinen beim Traktor-Pulling ein Bremsgewicht hintersichherziehen. Idealerweise über die volle 100-Meter-Distanz, den so genannten Full Pull. Schaeffler wieder das international britische „Bear Essentials Pulling Team“ mit seinen beiden Traktoren „Ice Bear“ und „Baby Bear“ sowie das „Le Coiffeur Pulling Team“ (LCPT) des amtierenden Deutschen Meisters Frank Bartholomé. Wie schon 2012 startet das Team aus Bad Iburg mit seinem in den Farben der Schaeffler-Produktmarken INA und LuK gestalteten Traktor, dessen 37,6-Liter-Flugzeugmotor von Rolls-Royce 4000 PS leistet.

Ruville, die in Hamburg ansässige Tochter von Schaeffler, ist offizieller Partner im Porsche- Carrera-Cup 2013. Dieses prestigeträchtige Championat im Rahmen der DTM wird auch in diesem Jahr mit 34 Startern seinem Ruf als beliebtester Markenpokal Deutschlands gerecht und verspricht packende Action. Das Rennauto basiert auf dem straßenzugelassenen Leichtbau-Sportwagen 911 GT3 RS. Sein 3,8-Liter-Boxermotor leistet 331 kW / 450 PS. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel:



In der „Grünen Hölle“: Schaeffler ist Partner von Bonk-Motorsport in der VLN.



Seit 2011 startet ein Schaeffler-Audi in der DTM.



Über Stock und Stein: Armin Schwarz in seinem Schaeffler-Trophy-Truck.



Schaeffler unterstützt beim Traktor-Pulling das deutsche LCPÜ-Team.



Die Schaeffler-Tochter Ruville ist offizieller Partner des Porsche-Carrera-Cups.



Schaeffler unterstützt das Team von Mario Kress in der Truck-EM.